

«Die Hoffnung stirbt zuletzt»



Gelingt den Schaffhausern heute Abend der erste Sieg in der Halbfinal-Serie? Bild: Lara Gansser, Schaffhausen24

Der SC Schaffhausen liegt in der Halbfinalserie gegen den SC Kreuzlingen zurück.

Nachdem die Schaffhauser Wasserballer die Lugano Sharks bezwingen konnten, mussten sie nun gegen den deutlich stärkeren Gegner, den SC Kreuzlingen, ran. Der SC Schaffhausen galt als klarer Aussenseiter. Am vergangenen Donnerstag traten die Schaffhauser auswärts im Schwimmbad Hörnli an, dabei galt es, sich mit einer Niederlage von 13:11 zufrieden zu geben. Am Samstag wurde das Zweite vom Best-of-Five Halbfinale auf der Breite gespielt, in dem das Heimteam klar mit 8:13 verlor.

Alles oder nichts

Das Ziel vor der Saison war es, das Halbfinale zu erreichen. Dies hat das Team souverän geschafft. Jedoch ist man in keiner wünschenswerten Ausgangslage. «Wir haben in beiden Spielen gut gekämpft und vor allem im ersten Aufeinandertreffen sehr gut dagegegehalten», so Trainer Jovan Radojevic. «Das Team war sehr motiviert.» Nikola Milovanovic, Stammspieler der Schaffhauser, konnte und wird auch im dritten Spiel gegen die Kreuzlinger nicht spielen können, da er momentan durch eine Mittelohrentzündung und Fieber ausfällt. Heute Abend spielen die Munotstädter erneut auswärts, um 20.30 Uhr in Kreuzlingen. Sollten die Schaffhauser gewinnen, dürfen sie sich am Donnerstag auf der Breite präsentieren. Kommt es jedoch zu einer Niederlage, wird unabhängig vom Gegner ein Auswärtsspiel um Platz drei stattfinden.